

# Delphin-Therapie für kleine Evke ist gesichert

Familie Edzards bedankt sich für die zahlreichen Spenden bei allen Esensern / Spendendosen stehen für weitere gute Zwecke

Die kleine Evke ist eine richtige Wasserratte – somit ist die Therapie mit den Delfinen die wohl geeignetste und bringt hoffentlich gute Ergebnisse.

**ESENS (sp)** – Für die kleine Evke aus Esens (7 Jahre) ist die Delphin-Therapie mit Hilfe des Kinderhilfswerks „International children help“ (ICHH) gesichert. Am 28. Juni treten die Mutter Marion Edzards und Ergotherapeutin Marion Martensen als Betreuerinnen mit Evke zusammen eine zweiwöchige Reise auf die ukrainische Halbinsel Krim an. Dort wird die Kleine ihre erste Therapie mit den Delfinen neben Ergotherapie und Krankengymnastik absolvieren. Einer der heimischen Botschafter des ICHH, Physiotherapeut Fritz Backhaus, und der Vorsitzende des Kinderhilfswerks, Dr. h. c. Dieter Kindermann, werden ebenfalls für vier Tage vor Ort sein und schauen, wie es ihrem Schützling ergeht – allerdings wie Marion Martensen auf eigene Kosten.

Die therapeutischen Maßnahmen für Evke wären wohl ohnehin Physiotherapeuten Lutz Jacobs ein Traum geblieben, denn er setzte die Welle der Hilfsbereitschaft erst in Bewegung. Somit sind zahlreiche Einzelmaßnahmen, wie zum Beispiel eingesezte Sammeldosen und Überweisungen von Privatpersonen, zu einem Ganzen zusammengewachsen. Doch nicht nur diese haben dazu beigetragen, sondern insbesondere die verschiedenen Spendenaufreife zum 60-jährigen Jubiläum der Steuerberaterkanzlei Evers-Jewer, zur musikalischen Weihnachtsfeier an der Weichnachtsfeieranstaltung mit dem „Duo Leuchtleuer“ und „Salzwasser“ sowie zum Handballturnier im November, um nur einige Aktionen zu nennen.

Doch wie genau hilft sich eine Therapie den kranken Kindern? Es benötigt nur einen Fingerzeig des Kindes, damit der Delphin reagiert. Oftmals haben behinderte Kinder keine andere Möglichkeit, sich auszudrücken. Doch „Flipper“ zeigt dem Kind, dass seine Umwelt es



Die Eltern Udo und Marion Edzards, Ergotherapeutin Marion Martensen, Physiotherapeut Fritz Backhaus und die kleine Evke bedanken sich für die zahlreichen Spenden. Die Fahrt ist gesichert und kann Ende Juni angetreten werden.

Ergebnisse während oder nach der Therapie. „Sie ist eine richtige kleine Wasserratte. Sobald sie im Wasser ist, leht sie richtig auf und gibt immer mehr Töne von sich. Somit denken wir, dass diese Maßnahme mit den Delfinen die beste für sie sein wird“, erklärt Vater Udo Edzards.

Um die Kleine schon ein bisschen an die von Natur aus friedlichen Tiere zu gewöhnen und sie auf die Begleitung mit ihnen vorzubereiten, schläft sie schon in Delphinbettwäsche, hat ein großes Poster mit dem Meereshenbewohner an ihrer Zimmerwand hängen und besitzt einen aufblasbaren Delphin, mit dem sie gerne im Wasser ausgiebig tobt oder sich einfach nur an ihn schmiegt.

„Die Spendendosen bleiben selbstverständlich weiterhin für gute Zwecke stehen, um weiteren ostfälischen Kinder zu helfen“, sagt Marion Edzards. „Ohne diese Aktion hätten wir womöglich nie diesen Weg einschlagen können und sind somit allen Spendern sehr dankbar.“

versteht. Der Delphin funktioniert wie eine Art Erleichter. Patienten, die normalerweise sehr in sich gekehrt sind, lässeln auf einmal auf.fangen an zu lächeln oder können besser reden. So helfen auch die Eltern und die Betreuer von Evke auf solche